

Biotopname Artenreiche Halbtrockenrasen, Trockengebüsche und Möhrenwiese unter E-Trasse		<table border="1" style="width: 100px; height: 100px;"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>X</td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>X</td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>							X				X							TK10 <table border="1" style="width: 100px; height: 30px;"> <tr><td>0</td><td>5</td><td>0</td><td>8</td></tr> </table> - <table border="1" style="width: 50px; height: 30px;"> <tr><td>3</td><td>1</td><td>4</td></tr> </table> - <table border="1" style="width: 50px; height: 30px;"> <tr><td>4</td><td>0</td><td>2</td><td>2</td></tr> </table>		0	5	0	8	3	1	4	4	0	2	2
	X																															
	X																															
0	5	0	8																													
3	1	4																														
4	0	2	2																													
Standort /Geologie Mergelsand- und Geschiebelehmabl. bei Hohenz.				Anschluß in TK <table border="1" style="width: 100px; height: 40px;"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>																												
Naturraum Kuppiges Tollensegebiet mit Werder 3 2 0				Film-Nr. Luftbild-Nr. <table border="1" style="width: 50px; height: 30px;"> <tr><td></td><td>7</td><td>9</td></tr> </table> - <table border="1" style="width: 50px; height: 30px;"> <tr><td>0</td><td>4</td><td>8</td><td>2</td></tr> </table>			7	9	0	4	8	2																				
	7	9																														
0	4	8	2																													
Landkreis / Kreisfreie Stadt Mecklenburg-Strelitz		Gemeinde / Stadt Hohenzieritz		Bild-Nr. Größe in ha <table border="1" style="width: 50px; height: 30px;"> <tr><td></td><td></td><td></td><td>3</td></tr> </table> , <table border="1" style="width: 50px; height: 30px;"> <tr><td>8</td><td>1</td><td>5</td><td>3</td></tr> </table>					3	8	1	5	3																			
			3																													
8	1	5	3																													
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 04416				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP <input type="checkbox"/> FND <input type="checkbox"/> NP <input type="checkbox"/> FiB <input type="checkbox"/> NSG <input type="checkbox"/> LSG <input type="checkbox"/> BR <input type="checkbox"/> FFH-Geb. <input type="checkbox"/> ND <input type="checkbox"/> GLB <input type="checkbox"/> FnB <input type="checkbox"/> Wald-Totalreservat <input type="checkbox"/>																												
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V <input checked="" type="checkbox"/>																																
Hauptcod.		Nebencode				Überlagerungscode																										
Code B L T		T H B R H K T M S B L M																														
% 5 5		1 5 1 5 1 0 5																														
Vegetationseinheiten BLT Schlehen-Weißdorn-Gebüsch mit Berberitze, THB Knackerdbeeren-Pimpinellen-Möhren-Schafschwingel-Halbtrockenras., TMS V1 Thymian-Schafschwingelrasen, V2 Rotstraußgrasflur mit Bärenschote, RHK Landreitgrasflur mit Kratzbeere, BLM Pfeifengr.-Brombeergebü.																																
Habitats + Strukturen																																
Beschreibung / Besonderheiten Dieses Biotop "Artenreicher Halbtrockenrasen, Trockengebüsche und Möhrenwiese unter E-Trasse" besteht im oberen Teil des langen teilweise steilen südwestexponierten Hanges aus Mergelsandablagerungen der Hochfläche und auf der Kuppe von 82,3 m üNN aus Geschiebelehmablagerungen der Endmoräne. Auf letzteren Geschiebelehmablagerungen befindet sich der Erdbeeren-Pimpinellen-Möhren-Schafschwingel-Halbtrockenrasen mit Echtem Tausendgüldenkraut. Das gesamte Biotop ist mosaikartig aufgebaut. Daher können die ruderalen Kriechrasen des Landreitgrases nicht heraus genommen werden, die überall Inseln bildeten. Die oberen Hänge der Mergelsandablagerungen sind mit den o.g. Trockengebüschen bestanden. Dazwischen ruderaler Kriechrasen. Auf einer kleinen ebenen Fläche am Hang verläuft ein Forstweg und befindet sich ein Leckstein eines Jägers auf einem Pfahl. Hier ist häufig Wild und daher ein artenreicher Thymian-Schafschwingelrasen mit verschiedenen Flockenblumen usw. auf ca 30 x 60 m entstanden bzw. erhalten. Bis zur westlichen Laubwaldkante schließt hier Rotstraußgrasflur an. Im Norden des Biotopes westlich der Kuppe stehen gut besonnt, zur Oberkante von Biotop Nr. 21 (Quellwald usw.) hin, einzelne Trockenbüsche besonders Weißdorn. Dazwischen befindet sich ruderalisierter Thymian-Schafschwingelrasen, der aber von Wild gut beweidet wird. Hier habe ich die Sandnelke, Zittergras und die Golddistel kartiert. Möglicherweise habe ich zwei Pflanzen von Armeria arenaria - Wegerich-Grasnelke (nicht in MV vorkommend) oder der Niedrigen Schwarzwurzel - Scorzonera humilis gefunden, die ich aber bewusst nicht herbarisierte. Ohnehin waren keine Blütenstände vorhanden. Die Blätter waren dunkelgrün, weich, unbehaart, schmal nach oben etwas breiter werdend mit 3 parallelen Nerven auf jeder Blattseite und einer nach unten erhabenen dreieckigen Mittelrippe. Das Vorkommen werde ich nächstes Jahr überprüfen oder einen ortskundigen Botaniker kontaktieren. Insgesamt konnte ich 12 gefährdete Pflanzenarten feststellen, daher mein Vorschlag, hier ein Naturschutzgebiet zusammen mit den benachbarten Biotopen Nr. 21 (Quellwald), 59 (einseitiges Kerbtal mit Bach) und 44 (Moor) einzurichten. Auf der Kuppe wurde der übrige Möhrenrasen, der nach Westen bis zur Hecke reicht, nicht unter Schutz gestellt, weil er nicht so artenreich ist und hier zu viel Löwenzahn vorkommt. Auf der Kuppe selbst ist noch ein Jagdansitz. Es ist wichtig, dass nicht zu viel Futter übrig bleibt, da																																
Wertbestimmende Kriterien																																
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)		<input checked="" type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																														
<input checked="" type="checkbox"/> Vorkommen seltener / typischer Tierarten		<input type="checkbox"/> historische Nutzungsformen																														
<input checked="" type="checkbox"/> seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		<input type="checkbox"/> aktuelle Nutzung																														
<input type="checkbox"/> seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		<input checked="" type="checkbox"/> Flächengröße / Länge																														
<input type="checkbox"/> natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		<input checked="" type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																														
<input checked="" type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		<input checked="" type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																														
<input type="checkbox"/> typische Zonierung von Biotoptypen		<input checked="" type="checkbox"/> Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																														
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum																																
Gefährdung Umsetzen E-Masten steht bevor; wäre nicht ungünstig, da wieder Pionierstandorte entstehen, jedoch auch Vorhandenes zerstört werden. Ausbreitung von Landreitgras																																
							keine Gefährdung <input type="checkbox"/>																									
Empfehlung Vorschlag dieses Biotop gemeinsam mit Biotop Nr. 21,59 und 44 unter Schutz zu stellen! Beobachtung der Bauarbeiten und des Biotopes; ext. Beweidung zur Pflege																																
N S G Z M B																																

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10

Biotop-Nr.

0 5 0 8 - 3 1 4 - 4 0 2 2

Substrat
k g

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Torf, wenig gestört
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Torf, degradiert
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Antorf
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Sand
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kies / Steine
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Lehm
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ton
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Halbkalk / Kalk
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Schlamm / Faulschlamm
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	gestörter Boden

Trophie
k g

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	dystroph
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	oligotroph
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	mesotroph
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	eutroph
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	poly- / hypertroph

Wasserstufe
k g

<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	trocken
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	mäßig trocken
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	wechselfeucht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	frisch
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	feucht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	sehr feucht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	naß
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	offenes Wasser
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	quellig

Relief
k g

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	eben
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	wellig
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	kuppig
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	dünig
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Berg / Rücken
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Riedel
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Flachhang <= 9°
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Steilhang > 9°
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nische
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Senke / Streckensenke
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kerbtal
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sohllental

Exposition
k g

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	N
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	NO
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	O
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	SO
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	S
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	SW
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	W
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität
k g

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	intensiv
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	extensiv
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	aufgelassen
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	keine Nutzung

k g

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fischerei
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Angeln
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Erholung
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kleingartenbau
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Erwerbsgartenbau
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ferienhäuser
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bodenentnahme
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verkehr
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Ver- / Entsorgungsanlage
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	sonstige Nutzung:
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bauarbeit. E-Tr

Umgebung
k g

<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Acker / Gartenbau
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ackerbrache
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Grünland, intensiv
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Grünland, extensiv
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Laub- / Mischwald
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nadelwald
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Feuchtwald / -gebüsch
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gehölz
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Röhricht / Feuchtbrache
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Hochstauden / Ruderalflur
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Graben

k g

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fließgewässer
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stillgewässer
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Trockenbiotop
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Grünanlage / Kleingarten
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Weg
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Straße, Parkplatz
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bahnanlage
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gewerbe / Industrie
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Silo / Stallanlage
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gebäude / Siedlung
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Spülfeld / Halde
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Agrimonia eupatoria	Agrostis capillaris	Carex arenaria	<u>Centaurea jacea</u>
Centaurea scabiosa	Crataegus monogyna	Daucus carota	Festuca ovina agg.
Fragaria vesca	<u>Fragaria viridis</u>	Galium mollugo	Pimpinella saxifraga
Prunella vulgaris	Prunus spinosa	Rubus caesius	Thymus pulegioides
Trifolium campestre			

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Agrostis stolonifera	<u>Anthoxanthum odoratum</u>	<u>Armeria maritima elongata</u>	Arrhenatherum elatius
Astragalus glycyphyllos	Berberis vulgaris	<u>Briza media</u>	Calamagrostis arundinacea
Campanula rotundifolia	<u>Carex caryophyllea</u>	<u>Carlina vulgaris</u>	<u>Dianthus armeria</u>
Clinopodium vulgare	Corynephorus canescens	Dactylis glomerata	Molinia caerulea
Festuca rubra	Knautia arvensis	<u>Linum catharticum</u>	<u>Rosa rubiginosa rubiginosa</u>
Plantago lanceolata	Poa pratensis	<u>Primula veris veris</u>	Trifolium medium
Rubus fruticosus	Tanacetum vulgare	<u>Trifolium alpestre</u>	
Viburnum opulus	<u>Viola hirta</u>		

Angaben zur Fauna
Fischadlerhorst auf E-Mast

Verwendete Unterlagen Rauhe Nelke, Früh.segge, Rose von Hr. Mohr bestimmt

Datum erste Begehung: 27.09.2006

Datum letzte Begehung: 28.09.2006

Bearbeiter/in: plan4-Münch

Foto: 6

Folgeseiten: 1